

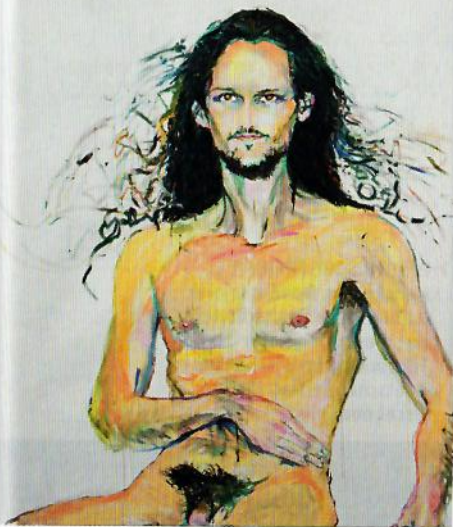
# kultur2

## DIVA IM APFELBAUM

Wacher Geist: Im Palais Schönborn-Batthyány zeigt Elke Krystufek Gemälde, Fotoarbeiten und Videos aus 32 Jahren.

Mit durchdringendem Blick schaut der nackte Mann auf sein Publikum herab. Die schwarzen Locken scheinen davonzustieben, lässig präsentiert er sein Gemächt. Elke Silvia Krystufek malte das großformatige Bild für ihren Beitrag auf der Biennale Venedig 2009; jetzt begrüßt es die Gäste ihrer Ausstellung im Wiener Palais Schönborn-Batthyány, bespielt von der Galerie Wienerroither & Kohlbacher („Elke Krystufek. Luxus“, bis 9. November). Lange hat Krystufek in Wien keine größere Schau gezeigt, und diese umfasst einen weiten Zeitraum: 32 Jahre. Als Schülerin arbeitete sich die 1970 geborene Künstlerin an Helden der Kunstgeschichte wie Egon Schiele ab.





**GEGENWARTS-  
ERKUNDUNG**  
Provokante Themen:  
nackter Mann  
und Islam

Diese Arbeiten hängen hier ebenso wie ihr kürzlich entstandenes Gemälde, in dem ein Porträt der früh verstorbenen Diva Grace Kelly einen Apfelbaum überlagert – Letzterer inspiriert von Gustav Klimts gleichnamigem Gemälde, das von der Republik an die falschen Erben restituiert wurde; damit beackert sie Themen wie Feminismus, Gedächtnispolitik und die Kunst der Moderne. In jüngster Zeit beschäftigt die Malerin, Performerin, Foto- und Videokünstlerin das Kopftuch ebenso wie die Vorgänge im BVT. So erweist sie sich als wache Beobachterin der gegenwärtigen politischen Situation. Es wird Zeit, dass man in Österreich wieder mehr von ihr zu sehen bekommt. Ni. S.